

Dieses Buch will an die Abschiebung der Familie Yildirim und den Bruch des Kirchenasyls erinnern. Es widerspricht den Darstellungen der Politiker und setzt sich kritisch mit der Rolle der Medien auseinander.

Zusammenhänge sollen deutlich werden. Die Spur führt in die Osttürkei. Dort begegnen wir der Firma Züblin. Mit ihr soll der Koblenzer Zentralplatz umgestaltet werden.

In der Türkei ist diese Firma am Bau des Ilisu-Staudamms beteiligt – einem Projekt, das in engstem Zusammenhang mit der Vertreibung und Verfolgung von Kurden steht. Das ist aber nicht der einzige Skandal. Die Spuren führen bis in die dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte.

Dieses Buch greift grundsätzliche Fragen auf wie das Auseinanderbrechen von Recht und Humanität, die Bedeutung des Kirchenasyls und seine Wurzeln in der Bibel, die Diskussion über den Begriff „Deportation“, die Frage nach Flucht und Migration in der globalisierten Welt...